

■ WiBSpezial.

Die KAEFER-Gruppe betreibt unter der Formel π^2 ein systematisches Innovationsmanagement. Das Bremer Familienunternehmen, schon heute ein erfolgreicher Global Player, stößt damit in neue Märkte und Geschäftsfelder vor.

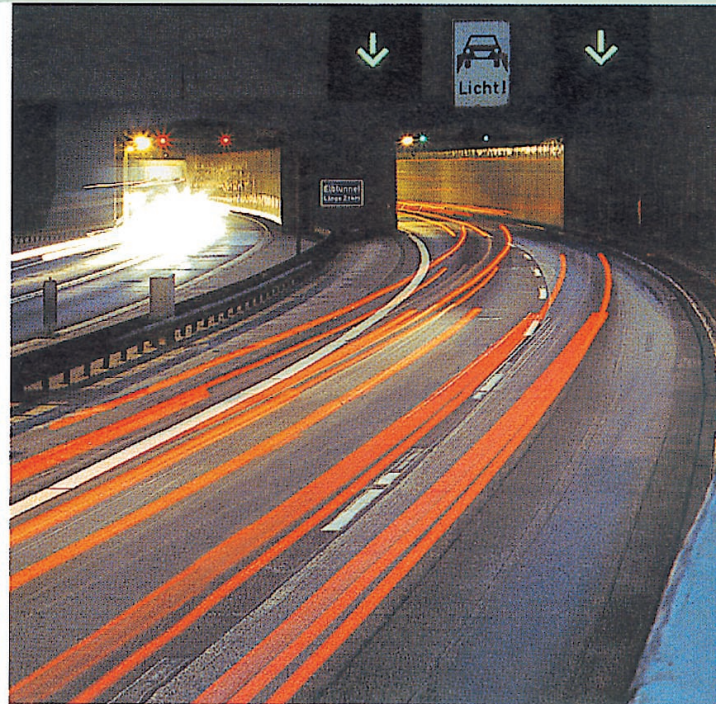
Mit Innovationen auf die Pole Position

Er ist ein kleiner Buchstabe nur. Und hat doch schon im Laufe der Geschichte Heerscharen von Mathematikern und Philosophen beflügelt. Jetzt gar ein Unternehmen! π (pi), dem 16. Buchstaben des griechischen Alphabets, haftet etwas Mysterisches und Irrationales an. Er symbolisiert als mathematische Konstante die Quadratur des Kreises – und das unermüdliche Streben nach Perfektion und Vollkommenheit. Kann π also ein Sinnbild für Innovation werden? Kann π einen Flächenbrand an Ideen entzünden? Kann π Lust auf Neues wecken? Beim Monteur wie beim Chef? In einem Unternehmen mit tradierten Strukturen? Durchaus!

Innovationsmanagement neuen Stils

KAEFER zeigt wie. Der Spezialist für Isoliertechnik, eines der größten mittelständischen Familienunternehmen in Bremen und weltweit tätig, hat sich ein ehrgeiziges und neuartiges Innovationsprogramm auf den Leib geschnürt. Das Projekt läuft seit rund einem Jahr unter der griffigen Formel π^2 (pi-quadrat) und hat den Innovationsgedanken bereits tief im Unternehmen verankert. π^2 steht für die Integration von Produkten und Prozessen (P) sowie Innovation und Installation/Montage (I). In einem Pilotprojekt hat das Innovationsmanagement neuen Stils seine Feuerprobe bestanden: KAEFER führt die Robotik in die Montage von Tunnelbrandschutzverkleidungen ein und dringt damit in einen hochinteressanten, zukunftssträchtigen neuen Markt ein.

„Wir wollen“, beschreibt Stephan K. Radermacher, einer der drei KAE-



FER-Geschäftsführer, die strategische Stoßrichtung, „innovative Elemente in unser Kerngeschäft bringen, das technologisch gesehen nicht gerade „sexy“ ist und wenig anspruchsvoll erscheint.“ KAEFER müsse sich als ein Unternehmen positionieren, „das dem Kunden einzigartige Angebote in Verbindung mit Isoliertechnik macht.“ Vorbild für die Suche nach neuen Lösungen ist die Formel 1. Denn in keiner anderen Sportart ist das perfekte Zusammenspiel von Mensch, Technik und Strategie so siegentscheidend. KAEFER will als Systemanbieter auf die Pole Position und das globale Rennen um Marktanteile und Marktnischen dominieren wie die roten Ferrari die Szene der Boliden.

Teamgeist und Produktintelligenz
Der Geist des Teams und die Intelligenz des Produktes bzw. Prozesses, das sind die Erfolgsfaktoren im Mo-

KAEFER installierte in der 4. Röhre des Hamburger Elbtunnels eine neuartige Entrauchungsdecke für den Brandschutz. Bei dem im Bau befindlichen Wesertunnel wird das Unternehmen erstmals ein Brandschutzsystem mit seiner neuen, weltweit einzigartigen Verlege-Robotik montieren.

torsport – zur Nachahmung empfohlen! Nach diesen Leitlinien arbeiten die neu geschaffenen innovativen Zirkel in allen KAEFER-Sparten und wirken vor Ort als innovative Triebfedern. Denn Innovation kann nicht einfach per ordre de mufti einem Unternehmen übergestülpt werden. Sie muss von innen gestaltet werden und braucht einen eigenen Organisationsrahmen.

Den hat sich KAEFER mit externer Hilfe gezimert: Das Bremer Technologieberatungsunternehmen „Die Denkfabrik“ hat den Prozess

